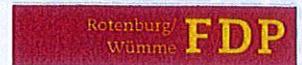


Vorlage-Nr. 0954/2016-2021

**Freie
Demokraten**



**Ortsverband Rotenburg / W.
Fraktion**

Email: vorzimmer.bgm@rotenburg-wuemme.de

Bürgermeister der Stadt Rotenburg
Herr Andreas Weber
Rathaus
27356 Rotenburg

*Auf 10.7.20
Beschreibung
zugeordnet.*

Rechtsanwalt und
Notar a.D.
Gunter Schwedesky
Mühlenstr. 6
27356 Rotenburg
Tel. : 04261-3313
Fax: 04261-3322
E-Mail:
info@anwalt-schwedesky.de

AHM

11.11.2020

Sehr geehrter Herr Weber,

für die FDP-Fraktion stelle ich folgenden Ratsantrag:

Die Verwaltung der Stadt Rotenburg wird beauftragt im Vernehmen mit den Vermietern zurzeit leerstehender Gewerberäume in der Innenstadt diese Räume für sogenannte Pop-Up-Stores zur Verfügung zu stellen. Die Pop-Up-Stores sollen kurzfristig für Gewerbetreibende mit neuen Geschäftsideen genutzt werden.

Sollten Unternehmen bei Erfolg einen langfristigen Mietvertrag eingehen wollen, soll sich insoweit bereits eine Option für den Mieter in den Mietverträgen befinden. Zur Förderung soll die Stadt Rotenburg - nach den Umständen des Einzelfalls -

1. Bürgschaften für die Miete des Unternehmers stellen oder / und
2. die Räume zunächst selbst anmieten, um sie dann weiterzuvermieten oder / und
3. die Miete bezuschussen oder / und
4. Umbaukosten anteilig bezuschussen.

Die Verwaltung soll außerdem dafür sorgen, dass die Gewerbeanmeldung für die Pop-Up-Stores schnell und unkompliziert erfolgen kann.

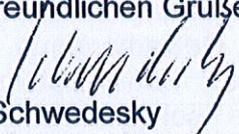
Begründung:

In der Innenstadt Rotenburg hat der Leerstand von Gewerberäumen in den letzten Monaten zugenommen. Mit einer weiteren Corona bedingten Zunahme muss gerechnet werden. Diese Leerstände wirken sich nicht nur auf die Gewerbesteuer aus, sondern sie machen vor allem die Innenstadt unattraktiv. Daher muss seitens der Stadt Rotenburg ein großes Interesse daran bestehen, dass diese Gewerbeflächen von Mietern benutzt werden.

In der letzten Zeit hat in anderen Städten die Einrichtung sogenannter Pop-Up-Stores einige Erfolge vorweisen können. Die kurzfristige Anmietung von dauerhaft leerstehenden Gewerberäumen hat sowohl für die Mieter als auch für die Vermieter umfangreiche Vorteile. So können die Mieter ihre Unternehmenskonzepte ohne großes Risiko und langfristige Bindung ausprobieren. Die Vermieter bekommen zumindest für eine kurze Zeit eine Miete und einen potenziellen Mieter, der evtl. längerfristig bleibt.

Aus Sicht der FDP-Fraktion ist es wünschenswert, dass die Unternehmen dauerhaft an dem Standort ihres Pop-Up-Stores bleiben können, wenn sie es wollen. Eine nur kurzfristige eingeschränkte Mietdauer, bei der der Mieter auch ausziehen kann oder muss, wenn sein Projekt Erfolg hat, erscheint uns nicht sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen



Schwedesky

Fraktionsvorsitzender